

## Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Das BKE arbeitet mit den anderen Fachverbänden der Suchtselbsthilfe, mit den Diakonischen Werken, den Sozialversicherungsträgern, Behörden und Ministerien eng zusammen. Gemeinsam entwickeln wir neue Konzepte, Modelle und Strukturen und klären die Finanzierung.

Aufgrund seines christlichen Hintergrundes sucht das BKE auch die Zusammenarbeit mit christlichen Kirchen, Gemeinden und Gemeinschaften.

Austausch zwischen den nationalen Verbänden, eine Weiterentwicklung der Konzeption, internationale Hilfe und die praktische Unterstützung neuer Aktivitäten und Projekte stehen dabei im Vordergrund.

## Unser Engagement

Mit unserem Engagement versuchen wir in die Gesellschaft hineinzuwirken und ein breiteres Verständnis für Gesundheit, Lebensqualität und ein christliches Miteinander bei der Bewältigung von Suchtproblemen zu schaffen. Mit Entschlossenheit und Kreativität begegnen wir sozialen und gesellschaftspolitischen Veränderungen, die zu einer Benachteiligung von Suchtkranken und ihren Angehörigen führen. Durch das Handeln jedes einzelnen Mitglieds, der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erhalten wir unsere unverwechselbare Identität als christliche Suchthilfeorganisation.

Gefördert durch **BARMER GEK**



SUCHTSELBSTHILFE  
**BKE**

Blaues Kreuz in der Evangelischen Kirche  
Bundesverband e.V.  
Julius-Vogel-Straße 44 | 44149 Dortmund  
Tel.: 0231 5864132 | Fax: 0231 5864133  
E-Mail: [info@bke-suchtselbsthilfe.de](mailto:info@bke-suchtselbsthilfe.de)  
Web: [www.bke-suchtselbsthilfe.de](http://www.bke-suchtselbsthilfe.de)

Blaues Kreuz in der Evangelischen Kirche  
Landesverband Baden-Württemberg e.V.  
Seehofweg 61 | 71522 Backnang  
Tel.: 07191 65532 | Fax: 07191 65532  
E-Mail: [info@bke-bw.de](mailto:info@bke-bw.de)  
Web: [www.bke-bw.de](http://www.bke-bw.de)

Blaues Kreuz in der Evangelischen Kirche  
Landesverband Niedersachsen e.V.  
Am Natrupe Holz 27 | 49076 Osnabrück  
Tel.: 0174 4173226  
E-Mail: [info@bke-nds.de](mailto:info@bke-nds.de)  
Web: [www.bke-nds.de](http://www.bke-nds.de)

Blaues Kreuz in der Evangelischen Kirche  
Landesverband NRW e.V.  
Mathiasstr. 13 | 44879 Bochum  
Tel.: 0234 490427 | Fax: 0234 9422241  
E-Mail: [info@bke-nrw.de](mailto:info@bke-nrw.de)  
Web: [www.bke-nrw.de](http://www.bke-nrw.de)

Blaues Kreuz in der Evangelischen Kirche  
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.  
An der Marienkirche 22 | 24768 Rendsburg  
Tel.: 04331 2019895 | Fax: 04331 2019896  
E-Mail: [info@bke-sh.de](mailto:info@bke-sh.de)  
Web: [www.bke-sh.de](http://www.bke-sh.de)



Ein Leben ohne Sucht.

# Hilfe zur Selbsthilfe.

Wir bieten allen Menschen  
mit Suchtproblemen unsere  
Unterstützung an!

**Menschen stärken Menschen**

# Leitbild des BKE

Blaues Kreuz in der Evangelischen Kirche

## Wer wir sind und wofür wir eintreten

Das BKE ist eine Organisation der Suchtkrankenhilfe, geprägt durch das Prinzip der Selbsthilfe und das Miteinander. Unser Motto: „Nicht einsam – gemeinsam!“ Wir treten für ein autonomes Leben in Freiheit von Suchtmitteln ein. Wir laden alle Menschen mit Suchtproblemen – unabhängig von der Art ihres Suchtmittels und ihrer Betroffenheit (Suchtkranke, Angehörige) - ein, in der Gemeinschaft unserer Selbsthilfegruppen einen neuen Umgang mit ihrer Sucht und deren Folgen für Familie, Beruf und Partnerschaft zu finden.

## Was uns prägt: Glaube und Menschenbild

Als evangelischer Verband bedeutet die christliche Botschaft für uns den Auftrag zum diakonischen Handeln und der gleichzeitigen Annahme aller Menschen. Wir sind darum grundsätzlich offen für alle, mit denen Gott uns Begegnung schenkt. Gleichzeitig sehen wir jeden Menschen in seinem ganz persönlichen Lebensumfeld, seinen körperlich-seelischen und zwischenmenschlichen Bezügen, in seiner Suche nach Sinn und Heilung sowie in seiner Fähigkeit nach selbstverantwortlicher Lebensgestaltung. Bei uns können sich Menschen wiederfinden, denen Lebendigkeit, Selbstbestimmung, Weiterentwicklung, Gesundheit und Gemeinschaft in Freiheit und ohne Suchtmittel wichtig sind.

## Unser Verständnis der Sucht

Suchterkrankungen – ob stoffgebunden oder nicht stoffgebunden - sind in unserer Gesellschaft weit verbreitet. Dennoch handelt es sich um eine komplexe Erkrankung der Betroffenen, mit ernststen Folgen auch für das System, in dem sie leben. Die oft durch lebens-

geschichtliche Probleme entwickelte Abhängigkeit vom Suchtmittel - zunächst meist als Bewältigungsstrategie entstanden - führt zu einer Störung aller Bezüge des Betroffenen, zu einem Verlust seiner Autonomie und Selbstbestimmung, zu Isolation und Bindungsverlusten. Deshalb geht es in unseren Selbsthilfegruppen um eine aktive Anpassung und mögliche Veränderung der Lebensumstände, aus der sich die Sucht entwickelt und die sich durch die Suchterkrankung ergeben haben.

## Unsere Angebote und Ziele

„Herzstück“ des BKE ist der Mensch – er steht im Zentrum aller Arbeit und Gedanken der BlaukreuzlerInnen. Unsere Selbsthilfegruppen sind darum in fast allen größeren Städten zu finden. Die Mitglieder unterstützen sich gegenseitig bei der Bewältigung des Alltags vor dem Hintergrund einer eigenen Suchterfahrung oder der eines nahestehenden Menschen.

Unsere Selbsthilfegruppen verstehen sich als Lern- und Arbeitsgemeinschaften mit folgenden Aufgaben:

- Gruppengespräche nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“
- Betreuung und Begleitung der Hilfesuchenden, unabhängig von Geschlecht, Alter, Nationalität oder Glaube
- Erst- und Einzelgespräche
- Möglichkeiten freiwilligen, ehrenamtlichen Engagements
- Hausbesuche
- Motivation
- Hilfe bei Krisen, Rückfallprophylaxe
- Suchtmittelfreie Freizeitgestaltung
- Zusammenarbeit mit Beratungsstellen, Fachkliniken und anderen Verbänden
- Kontinuierliche Fort- und Weiterbildung
- Öffentlichkeitsarbeit und Informationen für Ämter, ÄrztInnen, Krankenhäuser

Auch der Blick auf die nachfolgenden Generationen ist ein Anliegen des BKE. Wir unterstützen und entwickeln daher besondere Angebote für die Zielgruppe „Jugend und Sucht“.

## Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das BKE lebt vom Engagement, der Überzeugung und der Motivation seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind gleichermaßen wertgeschätzt und arbeiten in hohem Maße eigenverantwortlich. Sie nehmen die Hilfesuchenden mit ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten wahr, achten und respektieren sie und ihr Lebensumfeld und begegnen ihnen offen und kompetent. Offene Kommunikation zwischen allen Ebenen schafft dabei Vertrauen und Transparenz. Konflikte werden konstruktiv angegangen, als Chance, gemeinsam zu lernen. Auch praktizierte Vergebung und Selbstvergebung gehören als Grundwerte christlichen Miteinanders zu diesem Umgang.

## Unsere Struktur

Die ehrenamtlich arbeitenden Selbsthilfegruppen sind regional und auf Landesebene organisiert. Der Bundesverband bildet das Dach für die Landesverbände und für die Gruppen, die nicht in einem Landesverband zusammengeschlossen sind. Die Landesverbände und der Bundesverband sind wichtige Schnittstellen innerhalb des Suchthilfesystems. Als gemeinnütziger Verein ist das BKE demokratisch und zum Wohle der Allgemeinheit aufgestellt. Das BKE ist Mitglied in der Diakonie Deutschland, der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) und dem Gesamtverband für Suchthilfe (GVS).

Neben den vielen ehrenamtlich Engagierten im Verband tragen Suchtreferentinnen, Sachbearbeiterinnen und Honorarkräfte in allen Belangen der Beratung und Bildung, Öffentlichkeitsarbeit und des Sozialmanagements zum Gelingen des Verbandslebens bei.